



freundlich gegenüber und der Wunsch auf deren Einrichtung dürfte am ehesten auf Erfüllung zu rechnen haben. Doch ist der dabei maßgebende Grundbesitz, das solche Arbeitsstätten den Boden abzugeben hätten, auf dem Arbeitgeber und Arbeitnehmer zum Bewußtsein ihrer gemeinsamen Interessen kämen und auf einen Ausgleich widerstreitender Tendenzen bedacht wären. Im Gegenzug dazu verlangt einer der Disziplinierungsredner in Frankfurt a. M. nicht Arbeits-, sondern Arbeiterkammern, als eine Art Kampfes- und Massenorganisation. Und selbst der Referent in dieser Frage, der katholische Arbeiterleiter Giesberts-M. Gladbach, schränkte die mögliche Wirksamkeit solcher Arbeitskammern nicht unbeträchtlich ein.

Doch man begnüge sich in Frankfurt a. M. nicht, einige doch recht radikale Forderungen zu erheben. Der erwähnte Herr Giesberts hat folgende in höchsten Maße charakteristische Ausrufung, von der man zu sagen sich veranlaßt fühlt: „Das läßt sich hören.“ Er äußerte nämlich innerlich recht radikaler Ausprägungen:

„Um der Regierung, die zur Fortführung der Sozialreform bereit ist, ihre Stellung nicht zu erschweren, müssen wir allerdings in unseren Forderungen klug und zurückhaltend sein.“

Wenn die Delegierten des Arbeiterkongresses wirklich glauben, mit jenen ihren Forderungen „klug und zurückhaltend“ gewesen zu sein, und noch dazu nur aus taktischen Gründen, dann scheint uns allerdings die Gegenfrage am Platze: „Meine Herren, worauf wollen Sie eigentlich hinaus, was ist Ihr Endziel?“ Wir können den Eindruck nicht ganz verzeihen, daß man in Frankfurt es nicht zu vermeiden vermocht hat, vom Boden berechtigten Standesbewußtseins auf die abfällige Bahn des Klassenkampfstandpunktes getreten zu sein. Und damit wäre wie der „Vorwärts“ höflich bemerkt — ein Moment gegeben, das auch die von uns aus christlichen und nationalen Vereinen immer weiter über sich hinausstreichen und schließlich vom Boden der bestehenden Gesellschaftsordnung abdrängen müßte. Das mögen sich die nichtsozialdemokratischen Arbeitervereinigungen doch zum Bewußtsein fügen, und sie mögen immer daran denken, daß wir alle in erster Linie Patrioten sein müssen, und erst in zweiter unsere Sonderinteressen vertreten dürfen. Alle Städte drückt irgendwo der Schuh, aber alle müssen immer und immer wieder einen Pfad zurückfinden, damit das Gesamtvolk und die Gesamtbevölkerung keine Schäden leide!

Uns liegt gewiß das Wohl der Arbeiterarbeit erstlich am Herzen. Aber nicht klug sorgt derjenige für die Arbeiter, der ihnen Danaergehen in den Schoß legt, d. h. Rechte und Vorteile, die das Gesamtvolk in Frage stellen oder gar schädigen. Man würde auch a. V. mit der schrankenlosen Ausdehnung des Koalitionsrechtes auf die Landarbeiter und Staatsangestellten lediglich für die Sozialdemokratie die Hände rühren. Darum muß man den Arbeitern erstlich die Mäßigung zurechnen, nicht zu radikal vorzugehen und ihre Wünsche stets dem großen Ganzen vorzuziehen und diese anzupassen!

• Ueber die Zusammenkunft des Zaren mit Kaiser Wilhelm wird uns aus Berlin von unterrichteter Seite geschrieben: Weitzgebende politische Kombinationen an die Wiesbadener Bewegung zu knüpfen, ist offenbar verfrüht. Den Bräutigam hat der lange Aufenthalt in Deutschland nicht gefallen, der Abschied in Wiesbaden wird ihnen noch weniger gefallen, und es werden gewiß Stimmen laut werden, die meinen, der Zar wende sich jetzt nach dem Pariser Stürzen mit England und Italien mehr Deutschland zu. Weinahe auffällig sind die freundschaftlichen Züge, die bei dieser Gelegenheit aus der russischen Presse zu uns herübergeflossen, derselben Presse, die es liebt, die deutsche Politik aller möglichen Intriguen, z. B. am Balkan, zu beschuldigen. Man weiß in Deutschland zu genau, daß man auf wirkliche und aufrichtige Verständnisse für die Wichtigkeit eines guten Verhältnisses zu Deutschland bei den Panisloisten nicht rechnen

kann. Woher kommt aber dann die gegenwärtige bessere Einsicht? Sollte es nur Zufall sein, daß sie einerseits mit den in Paris protegierten Ansätzen zu einer neuen Mittelmeer-Gruppierung und andererseits mit der russisch-japanischen Spannung in Ostasien zusammenhängt? Russische Blätter bezeichnen sogar die Wiesbadener Begegnung als ein Warnungssignal gegen Japan. Da irren sie sich aber. In den verstreuten Hefen der mandchurischen Frage hat die deutsche Diplomatie stets strikte Neutralität gewahrt und sich aus dieser ihr klar vorgezeichnete Haltung weder zu Ungunsten noch zu Gunsten irgend einer Macht herausbringen lassen. Wenn wir also in der Wiesbadener Begegnung in erster Linie eine Messung der gegenseitigen Courtoisie und der Freundschaft zwischen den beiden Herrschern zu sehen haben, so mag sie ihre für Deutschland höchst erfreuliche Bedeutung in sich tragen, auch ohne daß sie unsere Politik in Ostasien berührt.

• Ein interessantes Buch. Wie die „Köln. Zig.“ hört, sieht das Erscheinen eines Buches unmittelbar bevor, in welchem der Wähler der öffentlichen Arbeiten Bode seine Erfahrungen über die französischen Eisenbahnen im deutschen Betriebsbereich während der Jahre 1870/71 niedergelegt hat. Das Buch behandelt in ausführlicher Weise die Organisation des Betriebswesens bei Ausbruch des Krieges, die von den Deutschen ausgeführten Bahnarbeiten und Ausbesserungen, die Frage der Betriebsmittel, die militärische Sicherung der Bahnhöfen und die Eisenbahn-Zerstörungen und Unfälle.

• Castro's Ungehörlichkeiten. Seit Zurückziehung der Schiffe der Venedigernähe hat der venezolanische Machthaber sich wiederholt in seinem Lande Ueberrgriffe gegen Staatsangehörige fremder Nationen erlaubt, auch ist er den Venezolanern gegenüber mit phrasenhaften Erklärungen bezüglich der Stellung der Republik zu den Mächten, denen er widerrechtliche Aneignung von Millionen venezolanischen Geldes vorwirft, mehrfach hervorgetreten. Zu maßgebenden Kreisen Berlins hat man lange darauf verzichtet, Venezuela als ein Staatsvolk zu betrachten, mit dem normale Beziehungen zu unterhalten sind, wozu die persönlichen Qualitäten des Präsidenten Castro das wesentlichste beitragen. Es sind gegenwärtig wieder eine Anzahl Beschwerden gegen ein eigenmächtiges Vorgehen der Regierung beim Reich eingelaufen, wovon ein Fall erledigt ist. Es betrifft dies die auch von uns gemeldete Inhaftierung eines Deutschen, der bereits seit längerer Zeit freigelassen worden ist. Bezüglich der übrigen Verhärte Castro's wird von deutscher Seite in Venezuela eine geistliche Abhilfe geordert werden, sobald die Haager Schiedsgerichtsverhandlungen beendet sind.

• Der von der Eisenacher Konferenz neu geschaffene Deutsch-evangelische Kirchenausschuß wird sich zum ersten Male am 10. November in Dresden versammeln. In dieser Sitzung wird nach der „Augsb. Abendztg.“ die Konstituierung des Kirchenausschusses vollzogen. Die protestantische Landeskirche in Bayern wird hierbei durch den Oberkonsistorialrat Dr. Kelber vertreten sein.

• Rechtsfähigkeit der Berufsvereine. Wie die „Münch. N. N.“ mitteilen, wird die Frage einer Regelung der Rechtsfähigkeit der Berufsvereine durch besonderes Gesetz zur Zeit im Reichsamt des Innern sehr ernsthaft erwogen.

• Ein Denkmalsplege-Gesetzentwurf, der schon vor längerer Zeit in Bearbeitung genommen worden ist, ist nach dem „Hamb. Nachr.“ soweit gediehen, daß er höchst wahrscheinlich in der nächsten Tagung an den Landtag gebracht werden wird.

• Von neuen Wählern in Sachsen. Die von der Regierung zur Vorbereitung des Entwurfs eines neuen Wahlgesetzes in Sachsen einberufenen Kommissionen trat am Montag in Dresden unter Vorsitz des Ministers v. Meißel zusammen. Ueber die nach der Wahlrechtsvorlage der Regierung vorgelegene neue Klasseneinteilung erklärten sächsische Blätter, daß alle diejenigen, welche ein abstraktes Examen abgelegt haben, der ersten Klasse angeschlossen seien.

• Sozialdemokratie und Generalstab. Briefe hervorragender Persönlichkeiten, die an den Ereignissen der großen Jahre 1870/71 als scharfsinnige Beobachter teilgenommen haben, werden stets ein großes Publikum finden. Ein Blick in die soeben erschienenen Kriegsbriefe des verstorbenen Generals der Infanterie Hans v. Kreßmann verleiht uns denn also auch eine interessante Lektüre. Das Buch ist aber auch in anderer Hinsicht bemerkenswert. Herausgeberin ist nämlich die Tochter Kreßmanns, die Sozialdemokratin Elin Franke. Bei der „Ausrückelose“ ihrer Lebensanschauung kann uns nicht überlassen, daß sie schneller, als sonst üblich — ihr Vater ist erst 1899 gestorben — den Vorhang hinwegzieht von recht intimen, die parteiellen menschlichen Verhältnisse berührenden Beziehungen. Wir meinen die Stellung der Tochter zum Vater. Darüber redet Frau Franke in der Vorrede eine Menge wenig taftvoller und unweiner Worte. Im höchsten Maße unangenehm berührt uns aber die Gehässigkeit, mit der die Vorgeschichte und der Verlauf der Verabredung Kreßmanns erzählt werden. Sie wird zurückgeführt darauf, daß er 1887 bei den Kaisermanövern seinen Gegner, den Prinzen Wilhelm, geschlagen, 1889 die Entfaltung großer Kavalleriemassen sehr scharf kritisiert habe. Es ist schade um das Ansehen des verdienten Generals, daß seine Briefe, die offensichtlich zum großen Teil von einer Augenheilmannschaft aus nicht überlassen, aber neuer Beweiskraft haben noch auch für weitere Kreise niemals bestimmt gewesen sind, in einer Weise herausgegeben worden sind, die bei ihm selbst, um ein Wort der Vorrede anzuwenden, „unabhängigen Jörn“ erweckt haben würde.

• Der sozialdemokratische Abg. Singer, der bei politischen Gegnern zu guten dem Später im Auge steht, und der nach Parteibegriffen vertriebenen bürgerlichen Gesellschaft gegenüber den prinzipiellen Zugewandtheit, ist nach der „Augsb. Zig.“ in einem großen Brief an die „Augsb. Zig.“ gegen Frau Schettler in Berlin, die zu 24 Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt wurde, wegen Kuppelung kommunistischer Vernehmungen. Der „Vorwärts“ hat frühere Äußerungen anderer Blätter über die plötzlichen Lebensveränderungen des sozialdemokratischen Führers mit der Bemerkung abgutmündigt: „Singer hat letzlich als Feinde verkommen und unter, ohne den geringsten Mangel, auf der Vernehmung hervorgetreten. Was indes die „Augsb. Zig.“ an Einzelheiten mitteilt, sollte den „Vorwärts“ veranlassen, im Interesse des Herrn Singer die Gelegenheit vollständig darzustellen. Es wird außerdem die ausführliche Fassung mitgeteilt, die Herr Singer unter dem Vorbehalt, er müsse frankheitsvoller nach dem Geübten sein, die erwähnte kommunistische Vernehmung erteilt, hinterher aber unter in Berlin und auswärts Neben gehalten hätte. Die Vernehmung in der Prozessverhandlung scheint uns also sehr unangenehm gewesen zu sein.

## Andland.

### Spanien.

#### Zwischenfall mit Portugal.

Ein portugiesischer Kanonenboot, das die Fischerrei an der Küste von Algarve zu übermachten hatte, geriet mit einem spanischen Schiff in Streit. Der portugiesische Kommandant besah ohne Grund, auf das spanische Schiff scharf zu schießen; zwei spanische Matrosen wurden schwer verwundet. Die Spanier gegen sich zurück und die Madrider Regierung hat nun durch Vermittelung ihres Gesandten in Lissabon der portugiesischen eine diplomatische Note überreichen und Genehmigung verlangen lassen. Es ist zu hoffen, daß dieser Zwischenfall noch vor dem Besuche des Königs Alfons XIII. gänzlich beigelegt wird.

### Türkei.

#### Die makedonische Bewegung.

Aus Saloniki, 28. Oktober, wird gemeldet: In vielen Garnisonen des Sandjaks Roumelia nimmt die Bewegung unter den türkischen Reservisten einen immer engeren Charakter an. Sie besitzet das Telegraphenamt in Pessopoli und schickten von dort ein Telegramm an den Sultan, in welchem sie gegen die Behandlung der Offiziere Protest einlegten.

### Serbien.

#### Neue Beschäftigung?

Unter dem Verdachte, eine neue Beschäftigung in Aussicht zu haben, wurde in Anagnino die Untersuchung gegen einen höheren Offizier der dortigen Garnison, gegen einen Hauptmann, eingeleitet. Die Untersuchung führt der Kommandant der Timok-Division, der Oberst Wotowoj.

## Berühmte Zauberer.

(Nachdruck verboten.)

Von Dr. Curt Rudolf Kreuzhauer (Friedemann).

Mit Dr. Wilschka Friedel, der vor wenigen Tagen in Kölnig bei Dresden im Alter von 83 Jahren gestorben ist, verstorben der letzte der großen Zauberer des 19. Jahrhunderts, die der Magie die höchste Waise des Betrages vom Gesicht rissen und gaben, daß ihre Kunststücke nichts anderes seien als eine unterhaltliche, liebenswürdige Täuschung. Zu einer Zeit, wo die Salomagne, die einem jeden in uns wenigstens in seinen Jugendjahren manche vernünftige Stunde bereitet hat, im Begriff ist, wieder einen Schritt zurück zu tun und sich vielfach in der Dienst des mit betrügerischer Absicht inszenierten Spiritismus nach den Rezepten des amerikanischen Schwindlers Stadel stellt, bietet es vielleicht einiges Interesse, einen Rückblick auf die Vertreter der Unterhaltungsmagie zu werfen, die zu unserer Väter und Großväter Zeiten bis zur Gegenwart einen Witz genossen und von Königen und Kaisern mit Orden, Titeln und Ehrenzeichen bedient, im goldschimmernden Saale des kaiserlichen Palastes nicht minder wohlgekommen und beliebt waren als in den Varietés-Theatern der Großstädte.

Die magischen Unterhaltungskünste eines Pallaschini, Bosco, Böbler, Friedel und anderer berühmter Prestidiviti, deren waren hundert, insofern diese Herren und Meister der feineren Kunst selber nicht den Schein, des Uebernatürlichen für ihr Können in Anspruch nahmen. Geben wir jedoch in der Geschichte der Zaubererkunst nur um ein klein wenig weiter zurück, so stoßen wir sofort auf diejenige Art der Magie, die im allgemeinen gleichbedeutend mit Zauber ist, weil sie sich annahm, durch geheimnisvolle Mittel und durch Benutzung von Naturkräften, die nur dem ausübenden Zauberer selbst bekannt sind, übernatürliche Wirkungen hervorbringen, die demnach mit dem Wunder auf eine Stufe gestellt werden müssen.

Allerdings kommt die Zaubererkunst, die nichts mehr und nichts weniger zu sein behauptet, als eine mit natürlichen Mitteln arbeitende, individuelle Geschicklichkeit, schon bei den ältesten Völkern vor. Wahrscheinlich waren die heftigsten Geigen, nach denen es sogar den Mesopot-

amies in Kausis seinem Zeile gelüftet, nicht nur Göttergötter und Göttergötter, die man gelegentlich ganz wie die Herren des Mittelalters bedachte, sondern auch recht geschickte Zauberer. Von den Römern aber wissen wir aus zahlreichen Quellen, daß Goutier und Zauberer, die nichts weiter als unterhalten wollten, wie in der Gegenwart von praestigatores, pilarii oder acularii, also vorzüglich überlegt „Zauberer“ von Ort zu Ort herumzogen. Abgesehen von diesem fahrenden Volke, das auch im Mittelalter von einer Burg und einem Herrenhof zum anderen wanderte und als Vertreter der heiteren Kunst („gaya scienza“) als joculariores bezeichnet wurde, woraus die Worte „Goutier“ und „Jongleur“ entstanden sind, haben sich die hervorragenden Zauberer aber bis an die Schwelle des 19. Jahrhunderts fast immer darin gehalten, auf den Stelzen angeblicher Uebernatürlichkeit einzuschreiten. In denjenigen Jahrhunderten des späten Mittelalters, wo der Schemen in Europa seine Organe feierte, aber auch die unverfälschten Schwindler und Charlatane die besten Geschäfte machten, war eine Salomagne im heutigen Sinne des Wortes, eine Zaubererkunst, vor einem genüßlichen Publikum gar nicht denkbar, wenn sie sich nicht mit dem Windes des Suburbanitätlichen umgab, und deshalb haben alle Wundermenschen jener Zeit von Johann von Autonski, Krichemius, Albertus Magnus, sogar einschließlich des für die Medizin zu hoher Bedeutung lebenden Theophrastus Bombastus Baroccius bis auf den Ergänzungs Casagnoto, der im Jahre 1795 sein vielbewegtes Leben in dem Kerker der Engelsburg zu Rom endete, behauptet, mit der Geisteswelt im Bunde zu stehen oder selbst im Besitze einer überirdischen Kraft zu sein.

Im Gegensatz zu solchen metaphysischen Schwindelweien, die übrigens, wie die Erfahrung lehrt, noch heute ein Heer von betörten Gläubigen finden würden, wenn ihre größten Ausschreitungen nicht mit polizeilichen Mitteln verhindert würden, geben die modernen Zauberer, insofern sie nicht im spiritistischen Gewande auftreten, von vornherein zu, daß alles mit richtigen Dingen zugeht. Sie benutzen das Aufblühen der Naturwissenschaften, und mit physikalischen Apparaten, die für ihre Zwecke zurechtgemacht waren, Dinge vorzutzaubern, die bei zweideutigen Zuschauer sich nicht erklären konnte; sie stecken es jedoch, um der eigenen Per-

sönlichkeit die entsprechende Folie zu geben, von ihren Apparaten möglichst wenig zu sprechen, sondern alles auf Rechnung der ihnen eigenen Geistesgenügendigkeit zu setzen, die bekanntlich ja „keine Hegelei“ ist.

Der erste dieser berühmten Zauberer der modernen Genes war der seiner Zeit in ganz Europa genannte Philadelphus, rechte Jacob Meyer, der einer israelitischen Familie der Stadt der Bruderschaft entpfehlen, sich den Namen seiner Heimatstadt beilegte und als Convertit die Aufmerksamkeit des Herzogs Heinrich von Cumberland auf sich zu lenken gewußt hatte, mit dem ihn eine leidenschaftliche Neigung zur Mathematik und physikalischen Versuchen verband. Nachdem er in England mathematisch-physikalische Vorstellungen zu geben begonnen hatte, bereiste er auch die europäischen Weltstädte. Seine unverfälschte Melange fand zwar gerade in Deutschland die wohlverdiente Heilung durch die Feder eines Vätergen, der den Zauberer in dem „Anfangssettel im Namen von Philadelphus“ dem Spotte der Öffentlichkeit preisgab. Dies verdiente jedoch nicht, daß der Zauberer, der übrigens mit so primitiven Geräten arbeitete, wie man sie heute höchstens noch in den um billiges Geld künstlichen „Nürnberg-Zauberer“ findet, an den europäischen Fürstentümern, besonders in der Endenzone der spanischen Katharina, des Kaisers Nikolaus III. und sogar bei Friedrich dem Großen ein großes Vermögen erwarb. Zur Zeit, als er in Potsdam und Berlin in hohem Ansehen stand, hatte Philadelphus durch geschickte Freilegung des Gerüchtes ausbreiten lassen, daß er in Gegenwart des Königs einmal im Lustgarten zu Potsdam das zweite Obelid eines dort in dreigliedriger Aufstellung zur Parade bereit stehenden Grenadierregiments habe verstreut lassen, und ebenso ließ er zu Kellerngärten die Kunde verbreiten, daß er sich eines Tages von seinem Vätergen den Kopf habe abschneiden lassen, um ihn sich Johann durch seine Kunst wieder aufzulegen und anheilen zu lassen.

Berühmter noch als Philadelphus, der aus unbekanntem Gründen aus Berlin ausgewiesen wurde und plötzlich aus der Öffentlichkeit verwich, ohne daß über den Ort und das Datum seines Todes etwas bekannt geworden wäre, ist der heute berühmte Bartolomeo Bosco, dessen Name noch heute hundert von Zauberern auf ihrer eigenen Empfehlung misbrauchen, obwohl dieser größte der modernen



**Neuer Eingang in Damen-Konfektion**

**Hocheleg. Jacketts** Entzückende Pelerinen- und vornehme, kragenlose Fassons **Aparten Paletots** lang u. halblang. Schneidiger Sitz. (5185)

In Eskimo, Welliné, Zibeline, Astrachan etc. in den gleichen Stoffen.

**Reizende Kinder-Jacketts.** Grosse Auswahl. Enorm billige Preise.

**Golfcapes** lang und schön garniert von Mk. 6.— an.

**Vornehme Kostüme** in den neuesten Stoffen. Jackett- u. Blusenfassons.

**Chike Kostümröcke** in engl. Geschmack m. Tuchblenden in solidem Choviot, Satin, Tuch, Zibeline und Marengostoffen **265.**

Halle S. **Theodor Rühlemann,** Leipziger Strasse 97.

Staats-Medaille in Gold 1896.

**Hildebrand's**  
**Deutscher Kakao**  
Mk. 2.40 das Pfd.

**Deutsche Schokolade**  
Mk. 1.60 das Pfd. (3992)

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

**Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,**  
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs.

**Original SINGER Nähmaschinen**

**SINGER**  
Nähmaschinen für Familiengebrauch und jede Branche der Fabrikation.

Weltausstellung Paris 1900: „GRAND PRIX“ Höchster Preis der Ausstellung.

Die Nähmaschinen der Singer Co. verdanken ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und grossen Leistungsfähigkeit, welche von jeher alle deren Fabrikate auszeichnen. Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das über 50jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste und vollständigste Garantie für die Güte unserer Maschinen.

Unentgeltlicher Unterricht im Nähen sowie in allen Techniken der modernen Kunststickerel. Elektromotoren für Nähmaschinenbetrieb.

**Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.,**  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 20. (4822)

Für jeden Magen in das Tryptische ärtl. empf.  
**Roggenschrotbrot** und **Weizenschrotbrot** sehr leicht verdaulich, nahrh. u. gut bekömmlich, à Stück 25.-  
**Robert Weise, Friedrichs-Platz 9.** (3718)

Einem hochgeschätzten Publikum von Halle und Umgebung, sowie meinen werten Freunden bringe hiermit zur gefälligen Kenntnis, daß ich

**Merseburgerstrasse 16** (gegenüber der Halle'schen Maschinenfabrik) eine

**Metallgiesserei** verbunden mit **Dreherei und Reparaturwerkstatt**

eröffnet habe, und bitte höflichst, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. — Meine langjährige Tätigkeit in der Branche und die der Neuzeit entsprechende Einrichtung setzen mich in den Stand, allen Anforderungen in jeder Weise gerecht zu werden. Ich werde stets bemüht sein, das mir entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen und zu erhalten.

Hochachtungsvoll  
**Alwin Zietz, Gelbgießermeister.**

Halle E., im Oktober 1903. Fernsprecher 565.

Das geehrte Publikum wird ersucht, würdige **Baumkuchen** von **G. L. Blau, Halle a. S.** zu beziehen und nicht mehr aus Salzweil. (3714)

**la. Salzburken, Saucerkraut, Pfeffergurken, Entengurken, Speisgewürstel, Knoblauch, Mohrrüben** empfiehlt in Bandungen und Denturen billigst **August Salzmänn, Eisenach, Kolonialwaren, Einmach- u. Getreidegeschäft** engros. (5176)

**Winter-Anzüge, Paletots**  
Liefert in jeder Preislage bei elegantester Ausföhrung

**H. Martin,**  
Barfüßerstrasse 2,  
früher Rennhauer 3. (5188)

Reichste Auswahl! Zehnjährige Garantie!

**Planos Harmoniums Flügel** (3970)

Nur anerkannt gediegenes Fabrikat zu mässigen Preisen.

Gebrauchte Instrumente, unter voller Garantie, stets am Lager.

**C. Rich. Ritter, Grossh. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik. Halle a. S.**

Wer verflüht will, daß seine Wohnräume feucht und ungesund sind, **Wer seinem Hause ein freundliches, solches Aussehen geben will, Wer seine Holzgebäude, Stallungen, Zäune, Gerüste etc. vor dem Verfall und der Fäulnis zu schützen sucht, Wer Maschinenreife etc. rüßlicher machen will, der verwende: Stadolin — Feind-Feind. — Stadolin wirkt fäulniswidrig. Stadolin ist absolut weissenberuchlos. Stadolin hat höhere und dauerhafteren Glanz wie Veinöl. Stadolin ist besser und bedeutend billiger wie Veinöl. Für die Güte des Anstrichs wird jede gewünschte Garantie übernommen. Alleinige Fabrikanten: Chem. Fabrik Köhn & Pollnitz, Stade. Die General-Vertretung für Halle und engere Umgebung hat die Firma J. F. Weber, Halle a. S. (4366)**

**Baumkuchen** mit Schokolade- und Vanillegunder-Guß von selten schönem Wohlgeschmack liefert **Hermann Pfautsch, Konditor u. eif. Maschinenbetrieb, Gr. Steinstr. 7.** (4631)

Prachtvolle junge Fasanenhähne u. -Hennen, Rebhühner, Krammetsvögel, Frisch geschossenes Rehwild und Waldhasen, Junge Vierländer Gänse, Enten, steyerische Hühner, Poulets, Hühner, Brüsseler Poularden, Lebendfrischen Norderneyer Angel-Schellfisch, Hochprima holländische Austern von täglich frischen Zufuhren, Hochfeines echt engl. Porter und Ale von Farley Perkins und Bass & Co., London, Bei Entnahme von 12 Flaschen 35 Pfg. excl. empfohlen und versenden (5175)

**Sprengel & Rink,**  
Inh. Franz Sprengels Erben & Oskar Klose. (4452)

**Achtung!**  
◀ Prima fette Hafermaß-Gänse ▶ und frische weiße Gänsefedern mit Dauen sind jederzeit zu haben in der Gänsefärberei von **Herrmann Thamm, Zinna b. Zargau.**

**Färberei und chemische Reinigung** für: **Damen- u. Herren-Garderobe, Möbelstoffe, Gardinen, Teppiche etc.**

**Franz Wolff.** Größtes Etablissement der Stadt Halle mit direktem Preis-Verkehr am Blause.

**Fabrik Frauenstraße 15. 5 Läden.** Telefon 2780. Gr. Eisenstraße 36, gegenüber den Agl. Kliniken. Geißstraße 42, Nähe Lohia-Hellia, Ritter Markt 9, Nähe Scherrenstraße, Merseburgerstraße 163, zwischen Königstraße und Apollo-Theater, Frauenstraße 15, Nähe Magdeburgerstraße. (5179)

Auf Wunsch Abholen u. Zustellen der Gegenstände d. e. Geschir. Anerkannt vorzügliche Ausföhrung. Schnelle Rücklieferung. Für die Interessen verantwortlich: Otto Bräsel, Halle a. S. Mit 2 Beilagen.

Halle'sche Nachrichten.

Seite 4, S. 28. Oktober.

Prof. Eichland und die Detailisten. In einer bereits... Prof. Eichland und die Detailisten. In einer bereits... Prof. Eichland und die Detailisten. In einer bereits...

Wahl und Rechte wie Eltern und Kinder. Die Gemeinde sollte... Wahl und Rechte wie Eltern und Kinder. Die Gemeinde sollte... Wahl und Rechte wie Eltern und Kinder. Die Gemeinde sollte...

Wichtigste Erweiterung. Die Firma G. Mann (Geislinger, 87)... Wichtigste Erweiterung. Die Firma G. Mann (Geislinger, 87)... Wichtigste Erweiterung. Die Firma G. Mann (Geislinger, 87)...

Halle'sches Aussehen. Die erfolgreiche neue Operette „Wabbe & Herr“ geht... Halle'sches Aussehen. Die erfolgreiche neue Operette „Wabbe & Herr“ geht... Halle'sches Aussehen. Die erfolgreiche neue Operette „Wabbe & Herr“ geht...

Koncert in den „Kallertieren“. Es ist erlaucht, wieviel... Koncert in den „Kallertieren“. Es ist erlaucht, wieviel... Koncert in den „Kallertieren“. Es ist erlaucht, wieviel...

Auf der Wanderschaft. Heute gegen 5 Uhr feierte... Auf der Wanderschaft. Heute gegen 5 Uhr feierte... Auf der Wanderschaft. Heute gegen 5 Uhr feierte...

Zur Stadtordnungsreform. Die Baukommission der... Zur Stadtordnungsreform. Die Baukommission der... Zur Stadtordnungsreform. Die Baukommission der...

Vorläufige Konferenz der Jungfrauenvereine in Halle. Heute... Vorläufige Konferenz der Jungfrauenvereine in Halle. Heute... Vorläufige Konferenz der Jungfrauenvereine in Halle. Heute...

Magdeburgerische Dragoon. Der Verein ehemaliger Kameraden... Magdeburgerische Dragoon. Der Verein ehemaliger Kameraden... Magdeburgerische Dragoon. Der Verein ehemaliger Kameraden...

Wand der Landwirte. In dem geizigen Hinweis auf die... Wand der Landwirte. In dem geizigen Hinweis auf die... Wand der Landwirte. In dem geizigen Hinweis auf die...

Preis-Einkaufspreise. In dieser Geschäftsliste werden... Preis-Einkaufspreise. In dieser Geschäftsliste werden... Preis-Einkaufspreise. In dieser Geschäftsliste werden...

Diebstahl. Am Sonntag nachmittag wurden in der... Diebstahl. Am Sonntag nachmittag wurden in der... Diebstahl. Am Sonntag nachmittag wurden in der...

Wichtigste Erweiterung. Die Firma G. Mann (Geislinger, 87)... Wichtigste Erweiterung. Die Firma G. Mann (Geislinger, 87)... Wichtigste Erweiterung. Die Firma G. Mann (Geislinger, 87)...

Halle'sches Aussehen. Die erfolgreiche neue Operette „Wabbe & Herr“ geht... Halle'sches Aussehen. Die erfolgreiche neue Operette „Wabbe & Herr“ geht... Halle'sches Aussehen. Die erfolgreiche neue Operette „Wabbe & Herr“ geht...

Koncert in den „Kallertieren“. Es ist erlaucht, wieviel... Konzert in den „Kallertieren“. Es ist erlaucht, wieviel... Konzert in den „Kallertieren“. Es ist erlaucht, wieviel...

Wichtigste Erweiterung. Die Firma G. Mann (Geislinger, 87)... Wichtigste Erweiterung. Die Firma G. Mann (Geislinger, 87)... Wichtigste Erweiterung. Die Firma G. Mann (Geislinger, 87)...

Halle'sches Aussehen. Die erfolgreiche neue Operette „Wabbe & Herr“ geht... Halle'sches Aussehen. Die erfolgreiche neue Operette „Wabbe & Herr“ geht... Halle'sches Aussehen. Die erfolgreiche neue Operette „Wabbe & Herr“ geht...

Wichtigste Erweiterung. Die Firma G. Mann (Geislinger, 87)... Wichtigste Erweiterung. Die Firma G. Mann (Geislinger, 87)... Wichtigste Erweiterung. Die Firma G. Mann (Geislinger, 87)...

Vorläufige Konferenz der Jungfrauenvereine in Halle. Heute... Vorläufige Konferenz der Jungfrauenvereine in Halle. Heute... Vorläufige Konferenz der Jungfrauenvereine in Halle. Heute...

Diebstahl. Am Sonntag nachmittag wurden in der... Diebstahl. Am Sonntag nachmittag wurden in der... Diebstahl. Am Sonntag nachmittag wurden in der...

Wichtigste Erweiterung. Die Firma G. Mann (Geislinger, 87)... Wichtigste Erweiterung. Die Firma G. Mann (Geislinger, 87)... Wichtigste Erweiterung. Die Firma G. Mann (Geislinger, 87)...





# Die Eröffnung

## unseres neuausgebauten Geschäftshauses findet morgen

# Donnerstag, den 29. d. Mts.,

### nachmittags 2 Uhr statt.

Besichtigung der schenswerten Räume ohne Kaufzwang ist gern gestattet.

Aus Dankbarkeit dafür, dass unsere Kundschaft während des Baus die verschiedenen kleinen Unbequemlichkeiten mit in Kauf nahm, gewähren wir an diesem Tage beim Einkauf von 3 Mark an

ein schönes Extra-Geschenk.

Den grossen Räumlichkeiten entsprechend ist die Auswahl in allen Abteilungen überraschend reichhaltig.

# H. Elkan, Kaufhaus,

Leipzigerstrasse 87.

Stadttheater in Halle S.  
Mittwoch, den 28. Oktober:  
46. Ab. Boris 2. B. Beamtent. gültig.  
**Oberon, König der Eifen.**  
Rom. Oper in 4 Ak. v. G. M. v. Weber.  
Oberon, König der Eifen Hr. Gruffelt.  
Titania, Königin der Eifen . . . . . R. Ruffelt.  
Rud. Eifen . . . . . H. Ulrich.  
Ercell . . . . . Th. v. Kroll.  
Meermädchen . . . . . M. Hebbald.  
Kaiser Karl der Grosse F. Heim.  
Hion von Vordeau,  
Derzog v. Guienne u. Humalbe.  
Scherkmin, i. Schloß.  
Knappe . . . . . Theo Raven.  
Hocun al Malid,  
Kauf von Haggad C. Schelling.  
Regia, seine Tochter S. Stoll.  
Mestra, Kaiserlicher  
Kammerer . . . . . C. Stößberg.  
Habe-Rhan, Hron  
folger von Heston Kaufmann.  
Fatime, Regis Ge-  
spielin . . . . . B. Sarta.  
Jamel, der Stumme  
des Haisel . . . . . G. Hübden.  
Anrou, Oberster der  
Gnuchen . . . . . C. Hinnfslog.  
Almanfor, Emir von  
Lunis . . . . . G. Gög.  
Nolhana, seine Ge-  
mählin . . . . . F. Gilling.  
Hodalca, e. Sereänder Homenbrud.  
Eifen, Luft, Erd, Feuer, und  
Wassergeister, skandische, arabische,  
perthische und lunefische Groß-  
wunderträger, Priester, Wachen,  
Dolmetsch, Sterbender ic. [5163]

Donnerstag, den 29. Oktober:  
47. Ab. B. 3. B. Beamtent. gültig.  
**Madame Sherry.**  
Operette in 3 Akten von S. Heflig.  
Freitag:  
Gastspiel **Anna Schramm.**  
Wie die Aiten jungen.

**Neues Theater.**  
Direktion E. M. Mauthner.  
Donnerstag, d. 29. Okt. Ab. 8.  
Der blinde Passagier.  
[5164]

**Medizinal-Tokayer**  
6187 per Fl. 1.75, 3 Fl. 4.80.  
**A. Krantz Nachf.**  
Ge. Zeitzstr. 11. Fernspr. 2064.

**Walhalla-Theater.**  
Direktion: Rich. Hubert.  
Neues, glänzendes Programm!  
**The Phantom-Guards**  
8 Damen,  
internationale Gala - Militär-  
Parade. Großer Bewandlungs-  
Gebrauch, und Tanz-Act.  
**Raffayettes**  
**Wunder-Hunde**  
Die besten akrobatischen Hunde  
der Welt. [5161]  
Einzig existierendes Dressier-  
Act dieser Art.  
**American Bioscope**  
mit seiner neuen Serie prächt-  
voller lebender Photographien  
und die übrigen  
**Glanz-Nummern.**

**Welt-Panorama.** Gebietet u.  
Gr. Hochflische 6 L. [5134]  
Jerusalem, Grabeskirche, Maria-  
grab, Davidgrab, Semuelgrab.

**K. Mauersberger,**  
**Färberei u. chem. Reinigung**  
für  
Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe, Gardinen, Teppiche,  
Spitzen, Federn, Handschuhe.  
**6 eigene Läden.**  
Leipzigerstrasse 33, Gr. Steinstr. 1-2, Steinweg 25,  
Fernsprecher 1248. am Rannischen Platz.  
Gelststrasse 15, Moritzkirchhof 5, Gr. Steinstrasse 39,  
(Adler-Apothek), Fernspr. 1252. nahe Walhalla. [3706]  
Annahme bei Herrn Galander, neben Walhalla. [4850]  
**Grösstes Etablissement der Provinz Sachsen.**

Wir empfehlen unsere als vorzügliches Heizmaterial anerkannten  
**Pa. Nasspresssteine**  
zum Preise von **Mk. 15.-** für das Tausend frei Gelass.  
Bei Abnahme von mindestens 3000 Stück auf einmal oder in einzelnen  
Fuhren bis zum 1. April 1904 gewähren wir bei Barzahlung einen  
**Rabatt von 75 Pfg. für das Tausend,** welcher bei Abnahme des  
dritten Tausend in Anrechnung gebracht wird. [4850]  
**Consolidierte Hallesche Pfämerschaft.**  
Kohlenexpedition: Mansfelder Strasse 21, Fernruf 63.

**3. kommunaler Wahlbezirks-Verein**  
(Süd und West).  
Um auch den im Süden wohnenden Wählern Gelegenheit zu  
geben, näheres bezüglich der bevorstehenden Stadtverordneten-  
wahlen zu erfahren, haben wir eine weitere Versammlung am  
**Donnerstag, den 29. Oktober,**  
**abends 8 Uhr im „Schweizerhaus“**  
(Wormitzerstraße 16)  
anberaumt. Wir bitten nicht nur unsere Mitglieder, sondern auch  
alle diejenigen Wähler, die gewillt sind, die bürgerlichen Kandidaten zu  
unterstützen, in dieser Versammlung erscheinen zu wollen. [5198]  
**Der Vorstand.**

Dame, die den Wunsch hat, eine  
**Privatklinik** einzurichten,  
möchte sich mit einem **Arzt**  
gern in Verbindung setzen. Offerten unter **B. K. 1640** an  
Kudolf Mosse, Halle. [5167]

**Kindergarten Parz. 13.**  
[3715]  
**Schiedmaner - Harmonium,**  
10 Register, 2 Glocken-Regeln mit  
13 u. 16 Register, verkauft, um  
damit zu räumen, äußerst billig  
**B. Dell, Gr. Ulrichstr. 23/24.**  
[5187]  
Nachschiff, getrag. Herrenkleider,  
Pelze, Mäntelchen, Waffen, Weizen,  
Bruchgold faulst und holt ab [5055]  
**Hofmann, Zeitzstr. 27,**  
Zanbenschneid. Gr. Märkerstr. 23.  
[5180]

**Holländer Austern,**  
per Dtd. 2,25 Mk., 100 Stück 18,- Mk.  
Wir führen hierin nur das Schwerste und  
Fetteste, was die Saison bietet, sind daher auch  
in der Lage, den vornehmtesten Ansprüchen  
gerecht zu werden.  
**Es treffen fast täglich frische**  
**Sendungen ein.** [4727]  
**Grösster Versand.**  
**Gebr. Zorn,**  
Grossherzog. Hoflieferanten,  
Delikatessen - Versand - Haus,  
Gr. Ulrichstr. 58. \* Telephone 367.

**Erstes Sprach-Institut**  
**The Berlitz Methode**  
**Schulstr. 3/4.**  
**Englisch, Französisch,**  
**Italienisch, Russisch,**  
Konversation, Korrespondenz,  
Grammatik, Lektüre.  
Nur gepr. nationale Lehrerinnen.  
**Deutsch für Ausländer.**  
Fernspr. 1125. Prospekt kostenlos.  
Gegründet 1897.  
Frequenz bis 1902 = 1800 Sch.  
3910 **Miss Alexandor.**

**Pariserin,**  
geprüfte Lehrerin, erteilt Unterricht  
in **Französisch** (Methode Berlitz).  
Gute Referenzen. [4206]  
**H. Graves,**  
**Sieckstr. 11, K. links.**  
**Erich Heine,**  
Goldschmied,  
Geiststrasse 65  
empfiehlt  
sein reichhaltiges Lager  
solider Gold-, Silber- und  
versilberter Waren.  
- R.-Sp. V. - [3367]

**Dankfagung.**  
Für die überaus herliche Teilnahme, die ihnen beim  
Heimgange ihres teuren Enkelsohnes, des  
**Frau Elise Schmid-Monnard**  
in so reichem Maße entgegengebracht worden ist, sagen hier-  
durch innigen Dank [5181]  
**Die Hinterbliebenen.**

**Dankfagung.**  
Für die uns bewiesene Teilnahme beim Heimgange unseres  
teuren Enkelsohnes sagen wir hiermit unheim beglückten Dank.  
**Linda Krümming geb. Lauch**  
nebst Kindern. [5196]



# Ämtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

## Bekanntmachung.

Für die bevorstehende Wahl der Wahlmänner zu der Abgeordnetenwahl sind in Gemäßheit des § 1 des Reglements vom 14. März 1903 über die Ausführung dieser Wahlen für das platt Land des Saalkreises folgende Wahlbezirke gebildet:

St. Nr.	Wahlbezirk	Namen der Ortschaften	Seelenzahl		Wahlmänner in der			Wahlort	Wahllokal	Wahlvorsteher	Stellvertreter desselben	Bemerkungen
			der Orte	der Bezirke	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse					
1	1	Trebnitz mit Möderitz	612	941	1	1	1	Trebnitz	Gasthof zu Trebnitz	Amtsvorsteher Roth, Trebnitz	Gem.-Vorst. Bräker, Trebnitz	
2	2	Muccena	329									
3	3	Beeßenlaublingen	1198	1225	1	2	1	Beeßenlaublingen	Kirchmann's Gasthof	Amtsrat Diege in Neubersen	Gem.-Vorst. Buschmann in Beeßenlaublingen	
4	4	Domäne Neubersen	192									
5	5	Wassig	573	935	1	1	1	Besfeldau	Freybaur'scher Gasthof	Gemeinde-Vorst. Jettermann in Besfeldau	Gem.-Vorst. Reinecke in Gultrene	
6	6	Gultrena	170									
7	7	Unterpeßen	532									
8	8	Unterpeßen	385	1324	2	1	2	Unterpeßen	Kreidner'scher Gasthof	Gem.-Vorst. Harth, Unterpeßen	Gem.-Vorst. Stange, Bebitz	
9	9	Trebitz b. C.	407									
10	10	Lebensdorf	681									
11	11	Sörbnitz a. L.	399	1060	1	2	1	Sörbnitz a. L.	Gasthof	Gem.-Vorst. Eberius, Sörbnitz a. L.	Gem.-Vorst. Knake, Lebensdorf	
12	12	Sörbnitz a. L.	399									
13	13	Sörbnitz a. L.	399									
14	14	Mittelsblau	181									
15	15	Mittelsblau	139	801	1	1	1	Mittelsblau	Gasthof	Amtsvorsteher Säuberlich, Mittelsblau	Gem.-Vorst. Sturm, Hohenblau	
16	16	Hohenedlau	225									
17	17	Wobitz	256									
18	18	Sieglitz	156									
19	19	Dalena	248	766	1	1	1	Schlettau	Reine'scher Gasthof	Gem.-Vorst. Sturm, Schlettau	Gutsbesitzer Schnappereke sen. Schlettau	
20	20	Schlettau	362									
21	21	Domnig	548	792	1	1	1	Domnig	Kittner'scher Gasthof	Gem.-Vorst. Jariusch, Domnig	Gutsbesitzer Rudloff, Domnig	
22	22	Domnig	244									
23	23	Rothenburg	1141									
24	24	Domäne Rothenburg	70	1397	2	1	2	Rothenburg	Kersten'scher Gasthof	Gem.-Vorst. Nerzer, Rothenburg	Gem.-Vorst. Bischof, Carfena	
25	25	Carfena	186									
26	26	Dobitz	315									
27	27	Döbel	364	1081	1	2	1	Döbel	Ränge'scher Gasthof	Amtsort. Koch, Döbel	Gem.-Vorst. Peter, Döbel	
28	28	Döbel	462									
29	29	Leutleben	193									
30	30	Leutleben	193									
31	31	Leutleben	193									
32	32	Leutleben	193									
33	33	Leutleben	193									
34	34	Leutleben	193									
35	35	Leutleben	193									
36	36	Leutleben	193									
37	37	Leutleben	193									
38	38	Leutleben	193									
39	39	Leutleben	193									
40	40	Leutleben	193									
41	41	Leutleben	193									
42	42	Leutleben	193									
43	43	Leutleben	193									
44	44	Leutleben	193									
45	45	Leutleben	193									
46	46	Leutleben	193									
47	47	Leutleben	193									
48	48	Leutleben	193									
49	49	Leutleben	193									
50	50	Leutleben	193									
51	51	Leutleben	193									
52	52	Leutleben	193									
53	53	Leutleben	193									
54	54	Leutleben	193									
55	55	Leutleben	193									
56	56	Leutleben	193									
57	57	Leutleben	193									
58	58	Leutleben	193									
59	59	Leutleben	193									
60	60	Leutleben	193									
61	61	Leutleben	193									
62	62	Leutleben	193									
63	63	Leutleben	193									
64	64	Leutleben	193									
65	65	Leutleben	193									
66	66	Leutleben	193									
67	67	Leutleben	193									
68	68	Leutleben	193									
69	69	Leutleben	193									
70	70	Leutleben	193									
71	71	Leutleben	193									
72	72	Leutleben	193									
73	73	Leutleben	193									
74	74	Leutleben	193									
75	75	Leutleben	193									
76	76	Leutleben	193									
77	77	Leutleben	193									
78	78	Leutleben	193									
79	79	Leutleben	193									
80	80	Leutleben	193									
81	81	Leutleben	193									
82	82	Leutleben	193									
83	83	Leutleben	193									
84	84	Leutleben	193									
85	85	Leutleben	193									
86	86	Leutleben	193									
87	87	Leutleben	193									
88	88	Leutleben	193									
89	89	Leutleben	193									
90	90	Leutleben	193									
91	91	Leutleben	193									
92	92	Leutleben	193									
93	93	Leutleben	193									
94	94	Leutleben	193									
95	95	Leutleben	193									
96	96	Leutleben	193									
97	97	Leutleben	193									
98	98	Leutleben	193									
99	99	Leutleben	193									
100	100	Leutleben	193									
101	101	Leutleben	193									
102	102	Leutleben	193									
103	103	Leutleben	193									
104	104	Leutleben	193									
105	105	Leutleben	193									
106	106	Leutleben	193									
107	107	Leutleben	193									
108	108	Leutleben	193									
109	109	Leutleben	193									
110	110	Leutleben	193									
111	111	Leutleben	193									
112	112	Leutleben	193									
113	113	Leutleben	193									
114	114	Leutleben	193									
115	115	Leutleben	193									
116	116	Leutleben	193									
117	117	Leutleben	193									

St. Nr.	St. Nr. des Bezirks	Namen der Ortlichkeiten	Erelenzahl		Wahlmänner in der			Wahlort	Wahllokal	Wahlvorsteher	Stellvertreter desselben	Bemerkung
			der Orte	der Bezirke	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse					
40	118	Brischbna	152	1023	1	2	1	Lochau	Steinbach'scher Gasthof	Hells. H.-B. Zimmermann, Lochau	Amtsdrift. Goebeck, Döllnig	
119	120	Wesens	138									
121	122	Rittergut Döllnig	82									
41	123	Lochau	651	1533	2	2	2	Dieskau	Haus'scher Gasthof	Kammerherr v. Bülow, Dieskau	Inspektor Lohse, Dieskau	
124	125	Brischbna	473									
126	127	Dieskau	893									
42	128	Rittergut Dieskau	167	1697	2	2	2	Döllnig	Schaaf'scher Gasthof	Gem.-Vorst. Keil, Döllnig	Mühlentel. Eberius, Döllnig	
43	129	Döllnig	177									
44	130	Dieskau	333									
45	131	Burg i. N.	177	1335	1	1	1	Dendorf	Engel'scher Gasthof	Gem.-Vorst. Engel, Dendorf	Mühlentel. Alb. Rindner, Dendorf	
46	132	Radewell	133									
47	133	Radewell	177									
48	134	Ammendorf (2 Bezirke)	2358	1205	1	2	1	Ammendorf	Hof'scher Gasthof	Gutsbes. Otto Engel, Amendorf	Gutsbes. C. Maßpacher, Amendorf	
49	135	I. Wahlbezirk	1153									
50	136	II. "	1205									
51	137	Planena	123	1326	2	1	2	Besen a. C.	Chef'scher Gasthof	Gem.-Vorst. Schan, Besen	Gem.-Vorst. Schan, Besen	
52	138	Besen a. C.	1147									
53	139	Rittergut Besen a. C.	56									
54	140	Börmilg	878	1109	1	1	1	Börmilg	Koche'scher Gasthof	Amtsdrift. Kubloff, Börmilg	Gem.-Vorst. Schreffl, Börmilg	
55	141	Rittergut Börmilg	1109									
56	142	Böllberg	1109									
57	143	Böllberg	1109	3943	1	2	1	Böllberg	Kurzha'scher Gasthof	Gem.-Vorst. Dittmar, Böllberg	Dermüller Winkler, Böllberg	
58	144	Mietleben mit Granau und Habichtsfang	3943									
59	145	I. Wahlbezirk	1484									
60	146	II. "	1425	1034	2	1	2	Mietleben	Gasthof zur Sonne	Gem.-Vorst. Franke, Mietleben	Revierförster Orter, Habichtsfang	
61	147	III. "	1034									
62	148	III. "	1034									

Die für diese Bezirke aufgestellten Abtheilungslisten werden am 2., 3. und 4. November d. Js. in den Diensträumen der Gemeindeverwaltungen der Wahlorte zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen.

Etwasige Einsprüche gegen dieselben, welche aber nur gegen die Bildung der Abtheilungen gerichtet sein dürfen, sind spätestens am 4. November d. Js. bei den Gemeindeverwaltungen, in deren Geschäftsräumen die Auslegung der Listen stattfindet, anzubringen. Die Wahllokale für die einzelnen Wahlbezirke, der Tag und die Stunde, zu welcher die Wahl stattfindet, werden in jeder Gemeinde durch den Ortsvorsteher bekannt gemacht werden.

Halle a. S., den 26. Oktober 1903.

### Der königliche Landrat des Saalkreises. von Krositzk.

#### Bekanntmachung.

Gemäß §§ 1 und 2 der in der Sonderbeilage zu Stad 31 des diesjährigen Amtsblattes der königlichen Regierung zu Merseburg abgedruckten neuen Ausführungs-Bestimmungen zu der Polizei-Verordnung, die mitroschliche Unterlegung der Schweine auf Trichinen betreffend, vom 31. Oktober 1892 und für den Saalkreis von sich folgende Trichinenschauer bestellt und für dieselben folgende Trichinenschauer bzw. Trichinenschauer-Stellvertreter bestellt worden:

St. Nr.	Name des Bezirks	Umfang desselben	Als Trichinenschauer ist bestellt	Als Stellvertreter
1	Cönnern	Stadt Cönnern	Barbier Alb. Hermann in Cönnern	Barbier Anory und Kaufmann.
2	Löbejün I.	je ein Drittel des Stadtbezirks Löbejün	Stm. Siebott-Löbejün	vertret. sich gegenseitig.
3	Löbejün II.		Trichinenschauer Fr. Nechenberg-Löbejün	
4	Löbejün III.		Trichinenschauer Wilh. Schmidt-Löbejün	
5	Wettin I.	je die Hälfte des Stadtbez. Wettin; zu Wettin II gehört ausser der Gutsbezirk Wettin	Kaufm. Eder-Wettin	Gajm. Stoye-Wettin.
6	Wettin II.		Müller Roth-Wettin	
7	Besenaublingen I.	Besenaublingen u. Neubesen	Fleischbeschauer Kupfernagel-Besenaubling.	Barb. Gremler-Besenaublingen.
8	Besenaublingen II.	Polzig und Muckehna	Barb. Gremler-Besenaublingen	Fleischbeschauer Kupfernagel-Besenaubling.
9	Besefau	Besefau und Custrigna	Bädermeister Goege-Besefau	Fleischbeschauer Kupfernagel-Besenaubling.
10	Unterzeßen I.	Gemeinde Unterzeßen je zur Hälfte.	Schulmeister Alleben-Unterzeßen	Fleischbesch. Kupfernagel-Besenaubling.
11	Unterzeßen II.		Schulm. Admstr. Nannefeld-Unterzeßen	
12	Trebnitz	Trebnitz	Schulm. Admstr. Friedr. Bachmann-Trebnitz	Barbier u. Fleischbesch. Fuchs-Lebendorf.
13	Lebendorf	Lebendorf	Frau Wulke-Lebendorf	derselbe.
14	Trebitz b. C.	Trebitz b. C.	Maurer Karl Albrecht-Trebitz b. C.	derselbe.
15	Weiβ	Weiβ	Maurer Franz Fuchs-Lebendorf	Barb. Karl Albrecht-Trebitz b. C.
16	Loebnitz a. L.	Loebnitz a. L.	Zimmerm. Karl Ledner-Dornitz	Barb. Fuchs-Lebendorf. Landw. u. Fleisch. Fr. Kallner-Sieglitz.
17	Dornitz	Dornitz	Gastwirt Aug. Schneewind-Dornitz	derselbe.
18	Dalehna	Dalehna	Stellmach. Wilh. Frommann-Dalehna	derselbe.
19	Sieglitz	Sieglitz u. Hoheneblau	Fleischbeschauer Friedr. Föllner-Sieglitz	Stellm. Wilh. Frommann-Dalehna.
20	Schlettau	Schlettau	Trichinenschauer Karl Helmke-Schlettau	Landw. u. Fleisch. Fr. Föllner-Sieglitz.
21	Golbitz	Golbitz und Garlehna	Trichinenschauer Franz Gehardt-Golbitz	derselbe.
22	Kirchdehau	Kirchdehau u. Witteldehau	Koschik Karl Horn-Kirchdehau	derselbe.
23	Rothenburg I.	Rothenburg I. m. Domäne	Barbier Louis Ferdin. Gardt-Rothenburg	Fleischbeschauer. Schaele-Rothenburg.
24	Rothenburg II.	Rothenburg II	Fleischbeschauer Hermann Schaele-Rothenburg	Barb. Gardt-Rothenburg.
25	Döbel	Döbel	Hilfsm. Ludwig Peter-Döbel	Fleischbeschauer. Schaele-Rothenburg.
26	Dobitz	Dobitz	Trichinenschauer Friedrich Bachmann-Dobitz	derselbe.
27	Neus	Neus und Deutleben	Frau Marie König-Neus	derselbe.
28	Naundorf I.	Gemeinde Naundorf je zur Hälfte; zu II gehört ausser. Gem. Priester	Fleischbeschauer Weichsch. Naundorf	Barbier Frensel-Naundorf.
29	Naundorf II		Barbier Frensel-Naundorf	Stellm. u. Fleischbesch. Weichsch. Naundorf.
30	Merbitz	Gemeinde u. Gut Merbitz	Louis Müller-Merbitz	Stellm. Admstr. u. Fleischbesch. Weichsch. Naundorf.
31	Krositz	Gemeinde u. Gut Krositz	Zimmermann Wilhelm Brode-Krositz	derselbe.
32	Kaltenmarf	Kaltenmarf	Gastm. Friedr. Eiche-Kaltenmarf	derselbe.
33	Wieskau	Wieskau	Koschik Friedr. Arnhold-Wieskau	derselbe.
34	Brachwitz	Gemeinde u. Gut Brachwitz	Mühlentel. Karl Seidler-Brachwitz	derselbe.
35	Mori I	Mori zur Hälfte mit Weidewer	Gastm. Louis Mohndorf-Mori	derselbe.
36	Mori II	Mori zur Hälfte mit Moberau	Trichinenschauer Karl Lehmann-Mori	derselbe.
37	Gimritz b. B.	Gimritz mit Raunig und Friedrichshörsberg	Frau Kühne-Friedrichshörsberg	derselbe.
38	Lettenitz	Lettenitz mit Görsitz und Golbitz	Schulm. Admstr. Otto Hennicke-Lettenitz	derselbe.
39	Döblitz	Döblitz	Hilfsm. Ernst Raap jun.-Döblitz	derselbe.
40	Gutenberg	Gemeinde u. Gut Gutenberg	Hilfsm. Admstr. Friedrich Dittmer-Gutenberg	Barbier u. Fleischbesch. Bahm-Lebendorf.

St. Nr.	Name des Bezirks	Umfang desselben	Als Trichinenschauer ist bestellt	Als Stellvertreter
42	Sennewitz	Sennewitz	Schmid Otto Heinrich Wenz-Sennewitz	derselbe.
43	Zeicha	Zeicha mit Grotzsch	Maurer Gottlieb Uebe-Zeicha	derselbe.
44	Loebnitz a. G.	Loebnitz mit Lebendorf und Mählig	Barbier Bahn-Lebendorf	Maurer Gottlieb Uebe-Zeicha
45	Wallwitz	Wallwitz mit Darbitz, Weßwitz und Trebitz a. B.	Schneidemeister Friedr. Henze-Merxwitz	Barbier Bahn-Lebendorf.
46	Petersberg	Petersberg mit Krositz	Trichinenschauer Wilh. Ranke-Petersberg	Barbier Bahn-Lebendorf.
47	Döbau	Döbau mit dem nördlichen Teile der Felde	Barbier L. Weber-Döbau	Fleischbeschauer Streng-Schiepzig.
48	Schiepzig	Schiepzig	—	Barbier L. Weber-Döbau.
49	Lettin	Gemeinde u. Dom Lettin	Barbier Werner	Fleischbeschauer Streng-Schiepzig.
50	Dieskau	Dieskau	Stellm. Admstr. Herm. Schillmann-Dieskau	derselbe.
51	Mietleben I	Gemeinde Mietleben je zur Hälfte	Barbier Otto Wdam-Mietleben	Frau Emilie Wdam-Mietleben.
52	Mietleben II		Mietleben Leonhardt-Mietleben	
53	Granau	Granau mit Habichtsfang und Landes-Heil- und Pflege-Anstalt	Fleischbeschauer Bahn-Mietleben	derselbe.
54	Ißerben I	Gemeinde Ißerben je zur Hälfte	Schmid Otto Braunsch-Ißerben	Fleischbeschauer Bahn-Mietleben.
55	Ißerben II		Invalide Wilh. Bichlepp-Ißerben	
56	Reißen	Reißen mit Rabatz und Stiedelsdorf	Dandker Karl Aufamm-Reißen	Verwalter Rudolf-Diemitz.
57	Brachwitz	Brachwitz mit Biberitz Ober- u. Untermaschwitz	Stellm. Admstr. Karl Schubmacher Alb. Freye-Maschwitz	derselbe.
58	Mählig	Mählig und Zornau	Nörig-Untermaschwitz	Verwalter Rudolf-Diemitz.
59	Seeben I	Gemeinde Seeben je zur Hälfte	Gastm. Wilhelm Schumann-Seeben	derselbe.
60	Seeben II		Trichinenschauer Friedr. Gottschall-Seeben	
61	Brachstedt I	Brachstedt I mit Gut Brachstedt	Barbier Franz Hönnick-Brachstedt	Landwirt Otto jun.-Zuwenden.
62	Brachstedt II	Brachstedt II mit Burp	Gastm. Paul Eiche-Brachstedt	derselbe.
63	Gismannsdorf	Gismannsdorf mit Hohen	Schulm. Admstr. Alfius jun.-Gismannsdorf	derselbe.
64	Dopin	Dopin und Branitz	Koschik Karl Eiche-Dopin	derselbe.
65	Hardorf	Hardorf	Barbier Robert Berger-Hardorf	Landwirt Otto jun.-Zuwenden.
66	Zuwenden	Zuwenden	Landwirt Otto sen.-Zuwenden	derselbe.
67	Freiheit Dopin	Freiheit Dopin	Landwirt Otto jun.-Zuwenden	Landw. u. Gem.-Vorst. Otto sen.-Zuwenden.
68	Hohenthum	Hohenthum und Rosenfeld	Barbier Wilhelm Krabbe-Hohenthum	Fleischbesch. Erbach-Hohenthum.
69	Blöschitz	Blöschitz	Barbier Emil Thiele-Niemberg	derselbe.
70	Niemberg I	Niemberg I	Barbier Eduard Thiele-Niemberg	derselbe.
71	Niemberg II	Niemberg II mit Gut	Trichinenschauer Gottfr. Mannike-Niemberg	derselbe.
72	Dammendorf	Dammendorf mit Gut	Schulm. Admstr. Ferdinand Schmidt-Dammendorf	Fleischbesch. Erbach-Hohenthum.
73	Schwarz	Schwarz	Schulm. Admstr. Alf. Greymann-Schwarz	derselbe.
74	Epidendorf	Epidendorf	Starrschreiber Max Wege-Epidendorf	derselbe.
75	Diemitz I	Gemeinde Diemitz je zur Hälfte	Barbier Franz Weismann-Diemitz	Verwalter Rudolf-Diemitz.
76	Diemitz II		Schneidemeister Wilh. Eder-Diemitz	
77	Reideburg	Reideburg mit Gut und Equisdorf	Barbier Bissing-Reideburg	derselbe.
78	Burg	Burg mit Capellenbe	Kaufmann Herm. Bente-Reideburg	derselbe.
79	Schönnewitz	Schönnewitz	Barbier Herm. Brennecke-Schönnewitz	derselbe.
80	Büschdorf	Büschdorf mit Grondorf	Stellm. Admstr. Alf. Plog-Büschdorf	derselbe.
81	Dsmünde I	Dsmünde I mit Bennewitz	Trichinenschauer Heiche-Dsmünde	Fleischbeschauer Klein-Dsmünde.
82	Dsmünde II	Dsmünde II mit Bennendorf	Trichinenschauer Müller-Dsmünde	derselbe.
83	Gröbers	Gröbers mit Schmölitz	Malerm. Art. Stoye-Gröbers	derselbe.
84	Gottenz	Gottenz	Stellm. Admstr. Friedrich Schüller-Gottenz	derselbe.

Nr.	Name des Bezirks	Umfang desselben	Als Trichinenschauer ist bestellt	Als Stellvertreter
65	Großlugel	Großlugel	Sottlermirt. G. Thieme-Großlugel	Heischbeschauer Klein-Osande.
66	Dieslau	Dieslau mit Gut	Kochst. Franz Schmelt-Dieslau	Kornmehrer Schmel-Canna.
67	Baudorf	Baudorf	Barber Friedr. Friedr-Baudorf	Derselbe.
68	Canena	Canena	Arbeiter Fr. Siegl-Canena	Derselbe.
69	Zwintschöna	Zwintschöna n. Kleinlugel	Schumann Fr. Ulrich-Zwintschöna	Derselbe.
70	Lochau	Lochau, Wesen, Britschöna	Trichinenschauer Franz Werthe-Döllnitz	Heischbeschauer Bretschneider-Döllnitz.
71	Döllnitz I	Döllnitz I mit Gut	Heischbeschauer Bretschneider-Döllnitz	Baro. Dittmar-Döllnitz.
72	Döllnitz II	Döllnitz II	Barier Friedr. Dittmar-Döllnitz	Heischbeschauer Bretschneider-Döllnitz.
73	Wörmlitz	Wörmlitz mit Böllberg	Heischbeschauer Wege-Wörmlitz	Heischbeschauer Ohme-Annendorf.
74	Kadowell	Kadowell mit Burg i. A.	Trichinenschauer Albert Zeiger-Kadowell	Heischbesch. Wörmlitz-Kadowell.
75	Diendorf	Diendorf und Planena	Trichinensch. Hammelt-Annendorf	Derselbe.
76	Annendorf I	Annendorf und Wesen i. zur Hälfte	Heischbeschauer Ohme-Annendorf	Heischbeschauer Ohme-Annendorf.
77	Annendorf II	Annendorf	Heischbeschauer Müller-Annendorf	Heischbeschauer Ohme-Annendorf.

Ich bemerke hierzu, daß die Untersuchung derjenigen Schweine, welche der Schlachtvieh- und Heischbeschauer unterliegen, auf Trichinen stets durch den für den betreffenden Bezirk bestellten Heischbeschauer zu erfolgen hat, daß demnach die nach dem vorliegenden Plane geordnete Trichinenschau nur bei denjenigen Hausflächungen zur Anwendung kommt, welche nicht der Schlachtvieh- und Heischbeschauer unterliegen.

Nur in der Stadt Köbenitz wird die Trichinenschau sämtlicher im Stadtbezirke geschlachteten Schweine durch die obenbenannten Trichinenschauer vorgenommen.

In denjenigen Ortschaften, welche nach dem vorliegenden Plane in mehrere Trichinenschaubezirke geteilt sind, haben die Magistrats bezw. die Gemeindevorsteher die Abgrenzung der einzelnen Bezirke gegen einander vorzunehmen.

Für die Ausführung der Trichinenschau, insbesondere auch für die für die Trichinenschau zu entrichtenden Gebühren sind die von dem Herrn Regierungspräsidenten zu Merseburg unter dem 23. Juli d. J. und 3. August d. J. erlassenen Verfügungsbestimmungen (Sonderbefehle zu St. 31 und 32 des diesjährigen Amtsblattes) maßgebend.

Halle a. S., den 28. Oktober 1903.  
Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
von Kroskik.

**Bekanntmachung.**  
Durch Verfügung des Chefs der Landgenossenschaft vom 16. Oktober 1903 ist die bisherige interimistische Oberwachtmeister Postle in Halle a. S. als wirklicher Oberwachtmeister bestätigt worden.

Halle a. S., den 22. Oktober 1903.  
Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
von Kroskik. (5199)

**Bekanntmachung.**  
Unter dem Pferdebestande des Rittergutes Wörmlitz ist die Voranschne Krankheit ausgebrochen.

Halle a. S., den 26. Oktober 1903.  
Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
von Kroskik. (5200)

**Bekanntmachung.**  
Seitens des hiesigen königlichen Bezirks-Kommandos wird in der „Halleischen Zeitung“ eine Bekanntmachung über Ort und Zeit der Kontroll-Veranstaltungen veröffentlicht. Die Ortsbehörden des Saalkreises werden hierüber angewiesen, diejenigen Veranlassungen, welche auf die dortigen Einwohner Bezug haben, in ortsbüchlicher Weise bekannt zu geben.

Halle a. S., den 16. Oktober 1903.  
Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
J. B.: Andrae, Regierungsoffizier. (5201)

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Städtische Kommissionen.

**Finanz-Kommission.**  
Sitzung am Donnerstag, den 29. Oktober 1903, nachm. 5 Uhr im Sitzungssaal.

1. Antrag auf Einreichung einer Petition betr. die Veränderung der Heischbeschau- und Schlachtort-Verordnung. 2. Antrag auf Mittelbewilligung für Beleuchtung des Bürgerparkes in Viehdienstadt. 3. Antrag, die Befreiung des VIII. Polizeiviertels betr. 4. Antrag auf Bewilligung eines Betrages zur Begründung eines Robert Franz-Museums. 5. Antrag auf Mittelbewilligung für Vertretungsfunkten an der Mittelschule. 6. Sonstige Eingänge.

**Bekanntmachung.**  
Hierdurch bringen wir zur Kenntnis, daß an Stelle des in unserer Bekanntmachung vom 7. d. M. betreffenden Abgrenzung der Wohnbezirke hiesiger Stadt für die am 12. November d. J. abzuhaltenden Neuwahlen zum Rathe der Abgeordneten für den 42. Wahlbezirk angelegenen Wahlzirkels, Bekanntmachung Nr. 68, das Restaurant Geinmann, Königstraße 27, als Wahllokal bestimmt wird.

Halle a. S., den 26. Oktober 1903.  
Der Magistrat. C. Staudt.

**Bekanntmachung.**  
Der Preis der Gaslöse beträgt zur Zeit auf unrenen Gasanfallten: für das hl zerleinerte Gase 1 M. 10 Pf., für das größte Gase 1 M., für das kleinste Gase 80 Pf.

Bei Entnahmen von mindestens 15 hl überreichen wir die Anfuhr und das Abtragen, wofür 15 Pf. für die hl zu zahlen sind. (3913)  
Halle a. S., den 1. Juni 1903.  
Die Verwaltung der hiesigen Gas- und Wasserwerke.

**Zwangserweiterung einer Maschinenfabrik für Brenner-Apparate.**  
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Gemarkung Büdendorf, Kreis Merseburg, im Grundbuche von Büdendorf, Band III, Blatt Nr. 102, zur Zeit der Eintragung der Versteigerungs-eremtes auf den Namen des Ingenieurs und Fabrikanten Franz Hermann Pompe eingetragene Fabrik-Grundstück, bestehend aus: Fabrikgebäude, Schloßerei und Dreherei, Schmiedegebäude, Kessel- und Maschinenbau und Pferdehof, Abl. 1 Pars. 322, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Halle a. S., den 28. Oktober 1903.  
Königliches Amtsgericht, Abl. 7.

**Im Handelsregister Abteilung A sind heute folgende Eintragungen bemerkt worden:**  
Nr. 1211 betreffend Firma: Wilhelm Nitzsch sen. in Halle a. S. Die Firma lautet jetzt: Wilhelm Nitzsch sen., Hoflieferant, Joh. Ernst Nitzsch, Der Kurator ist Ernst Nitzsch, wofür ich in Halle a. S. Nr. 1523, betreffend Firma: H. Greller, Fabrik technisch-chemischer Apparate in Halle a. S. Die Prokura des Dr. Eduard Fabianowitz ist erloschen. Dem Kaufmann Ernst Nitzsch in Halle a. S. ist Prokura erteilt.  
Nr. 1645: Firma Max Abraham mit dem Sitz zu Halle a. S. und als Inhaber der Kaufmann Max Abraham bestellt.  
Nr. 1647: Firma Albert Augemann mit dem Sitz zu Halle a. S. und als Inhaber der Kaufmann Franz Augemann bestellt.  
alte a. S. d. 22. Okt. 1903.  
Königliches Amtsgericht, Abl. 7.

**Gut**  
in der Straße Delitzsch, 232 Morgen groß, einschließlich 7 Morg. Wiese, vom größten Teil dicht am Dorfe gelegen, 30 Minuten von zwei Bahnhöfen, 3 St. von Leipzig, ist bebaubar und soll bald verkauft werden. Off. unter Z. 9.909 an die Exped. d. Bl. erb.

**Fos altrenommierter Guts u. Gasterhof**  
„Stadt London“  
in Halle a. S. ist per 1. April 1904 an demselben zu verpachten.  
Kautionsfähige, Referenzen wollen sich beim Hause gentlicher Tüdel 18, III nachm. 2-4 Uhr melden.

**Ein neueres solides Haus**, an der Promenade gelegen, billig zu verkaufen oder im Ganzen zu vermieten, zum Abmieten besonders geeignet. Näheres Moritzhof 5, I. (5168)

**Wein an hervorragender Lage (Promenade) gelegenes herrschaftl. Haus** mit Wohnungen von 10-12 Zimmern u. m. m. in bester halber Wert. Preis 115.000 Mk. Mietenwert 6.000 Mk. Offerten unter B. R. 1646 an Rudolf Mosse, Halle. (5178)

**Salat-Kartoffeln**, kleine weiße Rübe, 2 Zentner 4.50 Mk. empfiehlt August Salzmann, Eisenach.

Ein Paar 10 jährige Rappstuten, 1.70 hoch, zu verkaufen Mittelstraße 17. (5190)

**Zu verkaufen:**  
1. Heißfied, Hannoverische Zuchtstute mit Stern, 1.72 hoch, 3 Jahre alt, mit Stern des Sells Sandstutts, für jedes Gewicht von 2. Ein Paar Hannoverische Wagenpferde, Dunkelsteine, 1.70 hoch, 6 und 7 Jahre alt, fides im Geisire und vollständig kaufreife.

**Fr. Lichtenberg**, Jfenburg a. Sars. (5189)  
Ende zugerieht, nicht über 8 Jahre alt. (5144)

**Heißfied** mit guten Breiten, Offerten mit Angabe von Preis und Alter unter Z. m. 929 an die Exp. d. Bl. (5144)

**Feine haltbare Tafel-Äpfel**, Graubenheimer, Pringenäpfel, Dorsdorf, Reimert, Dreiliner. Stettiner empfiehlt Augert billigt August Salzmann, Eisenach. (5171)

**Im Handelsregister Abteilung B Nr. 77 ist bei der Firma Bauer & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Halle a. S., eingetragen:**  
1. Das Stammkapital ist auf 24.000 Mk. erhöht.  
2. An Stelle von Friedrich Koll ist der Kaufmann Alfred Cauerfuch als Geschäftsführer gewählt.  
Halle a. S., den 23. Okt. 1903.  
Königliches Amtsgericht, Abl. 19.

**Konkursverfahren.**  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Karl Weger in Halle a. S. ist zur Abhaltung der nachstehend angeordneten Forderungen Termin auf den 14. November 1903, vormittags 11 1/2 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte in Halle a. S., Rt. Steinstraße Nr. 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.  
Halle a. S., den 22. Okt. 1903.  
Grosse, Koncursrat, Gerichtssekretär des königlichen Amtsgerichts, Abl. 7.

**Ia. Bennisdter Weisfalf** in Stücken und gemahlen, bekannt besser **Bau- und Düngesalf**, stets frisch gebrannt und lieferbar, offerieren zu äußerst billigen Preisen **Bennisdter, Bennisdter Kalkwerke** Post- und Bahnhofsstr. **M. Maennicke & Schmidt.**  
Ein großer Transport prima hochtragender und nennlicher **Kühe** ist bei uns eingetroffen und steht preiswert zum Verkauf. (5180)  
**Gebr. Friedmann, Marienstraße 24.**

**Landwirtschaftl. Verein d. Kreise Bitterfeld u. Delitzsch.**  
Wie bekannt, soll eine landwirtschaftliche Schule mit der Berechtigung zum Einjährig-Ferien in Delitzsch errichtet werden, und hat die Stadt Delitzsch die vom Herrn Minister geforderten Garantien übernommen. Für die Bewirtschaftung dieses Unternehmens ist es von Vorteil, das Erhebungen angefertigt werden, ob die Schule auch auf genügende Anzahl Lehrlinge zu rechnen hat. Diejenigen Eltern, die ihre Söhne lieber oder später auf die Schule schicken wollen, werden gebeten, dies dem Unt. mitzuteilen. Die abgegebene Erklärung ist keineswegs bindend. R u h a u s B. Bauspizig, den 22. Oktober 1903. (5124)  
Den Vorstehende. Schirmer.

**Getreide- und Schneidemühlen-Verpachtung.**  
Die Gräfliche Schloßmühle in Weisdorf a. Sars (Gallertelle der Niederelben-Cuedoninger Eisenbahn), 5 km von den Stationen Vallentritt und Gensleben, welche seit länger als 50 Jahren in der Familie des sprigen Häupters hat befunden, mit gutem Gebäudebestande, einer horizontalen Compound-Schneidmühle für 50 erstl. Pferdekräfte, 7 Walzenmühlen, 6 Mahlmöhlen, doppelter Reinigung, Wehlmischmaschine, Seidmühle, 1 Wollgatter, 1 einfach Gatter, Kreis- und Handlöse sowie Sobelmühle, soll vom 1. April 1904 ab auf 12 Jahre andauernd öffentlich mitbietend verpachtet werden. Hierzu ist Termin **Montag, den 30. November d. J., vormittags 11 Uhr** im Rentamt zu Weisdorf an, wozu Sachverständige eingeladen werden. Die Pachtbedingungen liegen dabeist aus, können auch vorher in Ablicht bezogen werden.  
Weisdorf, den 26. Oktober 1903.  
Gräflich von der Asseburg'sches Rentamt.

**Zur Herbst-Aussaat**  
verkaufte ist nachfolgende Liste Getreide:  
**künstl. getrocknete Getreide-Arten:**  
Mammuth-Wintergerste: 1000 kg Mt. 180, 100 kg Mt. 19  
Gelber Roggen  
Weißer Roggen  
Birnauer Roggen  
Square-head Weizen (glatter)  
Square-head Weizen (beamtet) 1000 „ „ 210, 100 „ „ 22  
Moll's-rot-grüne Weizenmehl.  
Das Saatgut ist aus besten Weizen und Weizen (trüpfel Form) geschlicht, sorgfältig gereinigt, triert und auf meiner Trockenanlage neuesten Systems unter lachundiger Kontrolle getrocknet, wodurch die Keimfähigkeit der Saat erhaltungsgemäß auf das höchste gehiebert und die Keimungsenergie bis zur Maximumhöhe ausgedehnt wird.  
Da außerdem nur die allerfrühesten Samen als Saatgut anfordiert werden — alles andere wird als Strohhalm für Schweine verwendet — bringen fast ausnahmslos 100 Körner 100 Keime.  
**Prophet**, der reinen Sorten enthält, **gratis u. franko!**  
Gewonnen sind die Samen auf feuchtem, legerem, armen Boden in einer Höhenlage bis auf 400 Meter.  
Der Weizen gedeiht in besten neuen Weizenböden — zum Selbstkostenpreis berechnet — gegen Nachnahme. (1151)  
**Friedrichwerth i. Thür. Eduard Meyer,**  
Bahn-Post- u. Telegraphen-Station. Domänenrat.

**Große Eckbaustelle in Halle a. S.**  
nähest dem Hauptbahnhof, in bester bewohnter Lage, besonders geeignet für Institute, als Direktions- od. Verwaltungsgebäude, ca. 1.000 qm, bei über 60 m Front. Nur emliche Inneboide, finden Beantwortung unter B. R. 1111 durch Rudolf Mosse, Halle.

**Nur bestes Fabrikat**  
gewährleistet  
**vollen Erfolg.**  
„Delicia“  
**Gifthafer**  
wirkt sicher  
Senden Sie per Eilfracht weitere 400 Kilo. Laudw. Schule Strickhof bei Zeitz, 20. 9. 99.  
Dr. Sch., Direktor.  
Senden Sie uns wieder umgehend per Bahn 1000 Kilo Delicia-Gifthafer.  
Rafz, Kant. Zürich, 24. 2. 03. Gemeinderat.  
Mit dem von Ihnen bezogenen Gifthafer habe ich sehr günstige Resultate erzielt. Weil ich früher durch das von einer anderen Firma bezogene Gift garnicht befriedigt sein konnte, habe ich mich in diesem Jahre, trotzdem die Mühe-erfolge groß war, schwer entschlossen, die erste Bestellung auf Ihren Delicia-Gifthafer zu machen. Die spätere mehrfachen Nachbestellungen beweisen zur Genüge, wie wirklich sehr ich von der Güte Ihrer Präparate überzeugt bin.  
Rittergut Heinrichsdorf b. Stettin, 15. 11. 02. K.  
5 Kg. 6.00 Mk., 25 Kg. 27.50 Mk., 50 Kg. 50 Mk., 100 Kg. 95 Mk., 500 Kg. 450. — Mk.  
Giftpflanzensatz 3.50 Mk., 3 Stck. 9 Mk.  
Vorrätig in Apotheken u. Drogenhandlungen, erkenntl. am Plakat.  
Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange ausdrücklich die Marke Delicia. (4923)  
Delicia-Gifthafer ist zerschnitten auch innen rot und vollständig mit Gift durchzogen.  
Nachahmungen sind innen weiß, das Gift sitzt nur auf der Schale und verliert bald seine Wirkung.  
**Delicia-Phosphorsirup**  
zum Präparieren von Strohhalm  
5 Kilo 8.50 Mark, 25 Kilo 35.00 Mark.  
Wo nicht erhältlich, beziehe man direkt.  
Preislisten und Giftscheine zu Diensten.  
**Freyberg's Gifffabrik**  
Delitzsch.  
Telegraphen-Adresse: Freyberg-Delitzsch, Fernspr. Nr. 15.